

Die Tagesordnungspunkte 6. bis 6.5 wurden gemeinsam beraten.

An der Aussprache beteiligten sich Frau Abg. **Krupp** –SPD RSK-, Herr Abg. **Krauß** –CDU RSK-, Herr SkB **Schroerlücke** –Grüne-, Frau Stv. **Reinsberg** –CDU-, Herr Abg. **Hildebrand** –FDP RSK-, Herr Abg. **Seelbach** –SPD RSK-, Herr Stv. **Moll** –CDU- und die Ausschussvorsitzenden Herr Abg. **Steiner** –Grüne- und Herr Stv. **Beu** –Grüne-.

Die Empfehlung an den Hauptausschuss geht zurück auf den Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, FDP und Grüne vom 12.11.2018 (s. **Anlage 4**).

Nach gemeinsamer Beratung in einer von Herrn Stv. **Moll** –CDU beantragten Sitzungsunterbrechung, schloss sich die SPD-Fraktion dem Antrag an. Die gemeinsamen Änderungen (**Fettdruck**) im Ursprungsantrag fasste Herr Hadedank –Verwaltung Rhein-Sieg-Kreis- in der Sitzung zusammen. Der so geänderte Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Der Ausschuss des Rhein-Sieg-Kreises beschloss wortgleich dem Bonner Beschluss unter TOP 6.4.

Die übrigen Anträge wurden aufgrund der einstimmigen Beschlüsse nicht gesondert abgestimmt.